Keine Frage von Sauberkeit

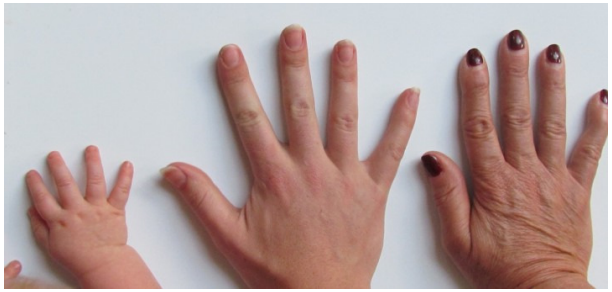
Scabies, Krätze, Milben, Parasiten – diese Worte lösen Ekel aus!

Deutlicher Anstieg

In Deutschland ist die Anzahl der Scabies-Fälle deutlich gestiegen. Von 2017 auf 2018 hat sich die Anzahl der Krätz-Fälle allein in Hessen auf 424 Fälle mehr als verdoppelt.

Übertragung durch Hautkontakt

Krätze wird oft mit unhygienischen Verhältnissen und Verwahrlosung assoziiert. Dabei haben diese Milben nicht unbedingt mit unhygienischen Lebensverhältnissen zu tun, sondern breiten sich – ähnlich wie Läuse – dort aus, wo viele Menschen zusammenkommen. Betroffen sind besonders Kindergärten, aber auch Alten- und Pflegeheime, Schulen und sogar Krankenhäuser. Krätze wird von Mensch zu Mensch durch Hautkontakt übertragen.



©hannahpirnie/pixabay.de

Einfache Behandlung

Die Behandlung muss vom Arzt verordnet werden und ist unproblematisch. Bereits nach kurzer Zeit sind die Quälgeister verschwunden. Gegen die Symptome halten wir die geeigneten Mittel für Sie bereit und beraten Sie gerne.

Ihre Mutter+Kind Apotheke

Glocken-Apotheke Apolda

Wir läuten Ihre Gesundheit ein

Wir sind für Sie da.

montags, dienstags, donnerstags	8:00 - 18:30 Uhr
mittwochs, freitags	8:00 - 18:00 Uhr
samstags	9:00 - 12:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

GLOCKEN-APOTHEKE APOLDA
Robert-Koch-Straße 6
99510 Apolda
Telefon 0 36 44 | 56 21 30
info@glockenapotheke-apolda.de

www.glockenapotheke-apolda.de
www.mutterkind-apotheke-apolda.de

Scabies (Krätze)

Mutter+Kind Apotheke

ACHTUNG!

Das geht unter die Haut

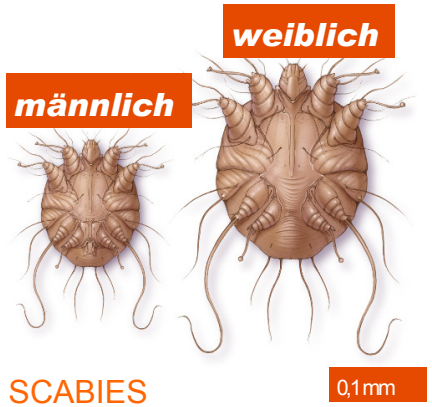
Glocken-Apotheke Apolda

Wir läuten Ihre Gesundheit ein

Hautsache Scabies

Die Scabies-Milben sind winzig klein (0,3 - 0,5 mm) und mit bloßem Auge kaum zu erkennen. Sie werden über den Kontakt von Mensch zu Mensch übertragen. Die Ansteckungsgefahr ist also weitestgehend bei direktem Hautkontakt groß. Dort, wo Menschen eng beieinander sind wie in der Kita, Sportgruppe oder Schule besteht eine Übertragungsgefahr.

Die Milben halten sich nur in der obersten Hautschicht auf. Dort unterwandern sie diese und legen ihre Eier ab. Das hört sich schlimm an, bewegt sich aber im Millimeterbereich und hat in keiner Weise etwas mit Unsauberkeit zutun. Nach Infektion können zwei bis fünf Wochen vergehen, bis eindeutige Symptome auftreten.



Der Körper reagiert mit einer Immunreaktion, die sich in Juckreiz bis hin zu einem brennenden Gefühl in der Haut zeigt. Krätzmilben bevorzugen warme Hautregionen, an denen die oberste Hautschicht besonders dünn ist. Die entzündlichen Veränderungen der Haut treten daher bevorzugt zwischen Fingern und Zehen, in der Achselgegend, im Bereich des Nabels oder des Brustwarzenhofs, an Knöcheln und inneren Fußrändern sowie der Genitalregion auf. Üblicherweise sind Kopf, Nacken und Rücken nicht von der Krätze befallen. Bei Säuglingen und Kleinkindern kommt Krätze aber auch auf der behaarten Kopfhaut und den Hand- und Fußflächen vor.

Bei Kleinkindern können auch Nacken und Kopf befallen sein. Da Juckreiz allgemein durch Wärme gefördert wird, ist auch bei der Krätze das Jucken vor allem nachts durch die Bettwärme besonders stark. Durch den Juckreiz entsteht ein Teufelskreis: Ständiges Kratzen schädigt die Haut, was weiteren Juckreiz auslöst und Platz für Infektionsherde macht.

Seien Sie beruhigt, Scabies lässt sich sehr gut und wirksam behandeln. Ihr Arzt wird Ihnen die optimale Therapie verordnen, mit der alle Betroffenen rasch wieder gesund werden.

Mutter+Kind Apotheke

Bei uns in der Mutter+Kind-Apotheke bekommen Sie die richtigen Mittel, die auch für Säuglinge und Kleinkinder geeignet sind, um die Leitsymptome wie Juckreiz und Hautentzündungen zu lindern. Meistens besteht schon acht bis zwölf Stunden, nachdem das Anti-Milben-Mittel aufgetragen wurde, keine Ansteckungsgefahr mehr. In kurzer Zeit können Sie die lästigen Plagegeister wieder los sein.

ACHTUNG!

Scabies ist hoch ansteckend.

Den Krätz-Milben lässt sich vorbeugen, indem man auf eine gründliche Körperhygiene achtet, engen Körperkontakt zu Betroffenen vermeidet und auf Reisen auf Übernachtungen in ungepflegten Billig-Unterkünften verzichtet. Manchmal ist es auch sinnvoll, enge Kontaktpersonen mit zu behandeln. Ob das im individuellen Fall ratsam ist, entscheidet am besten der behandelnde Arzt.

In der Regel informiert die Kita oder Schule, wenn Scabies auftritt. Sollte das nicht der Fall sein, informieren Sie unbedingt sofort und lassen Sie Ihr Kind zuhause, bis die Infektionsgefahr gebannt ist.

Unsere Aufgabe ist, Ihnen in allen Gesundheitsfragen zu helfen und die geeigneten Mittel bereitzustellen.

Wir wünschen gute Besserung.

Das Mutter+Kind-Apotheken-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Titelbild: grinvalds - stockpoto.com